

Pressemappe

Fact-Sheet

Pressemitteilungen

Berichterstattung



Du findest uns auf 



Kontakt

Sarah Plück, Head of Communications & Development

Gollierstraße 70

80339 München

T +49 (0)89 125 030 30-1

Fact-Sheet

Das Wichtigste über ParkHere

- Über uns** Die ParkHere GmbH ist ein Spin-Off der Technischen Universität München (TUM) und wurde 2015 von Felix Harteneck, Jakob Sturm und Clemens Techmer gegründet. In Kooperation mit der TUM entwickelten sie den ersten energieautarken Parkplatzsensor. Mittlerweile entwickelt und vertreibt das HighTech-StartUp ganzheitliche IoT-Parkraumlösungen mit intelligenter Hardware und lernender Software. Das Unternehmen zählt 45 Mitarbeiter.
[Image-Video bei YouTube](#)
- Gründungsgeschichte** Die drei Gründer lernten sich auf dem „Makerthon“ bei der UnternehmerTUM im Jahr 2015 kennen. Dort entwickelten sie ein Konzept, um die Auslastung des Parkraums zu erfassen. Bereits zum Ende dieser Veranstaltung präsentierten die Gründer ihre Idee: einen energieautarken Sensor mit einer Lebensdauer von 25 Jahren, aus dessen Daten sich die Parkplatzbelegung auslesen lässt. Um ihr Unternehmen an den Start zu bringen, nahmen die Gründer an diversen Programmen der UnternehmerTUM, dem Startup-Center der TUM, teil. Hier erhielten Sie die nötige Unterstützung und das Netzwerk, um in so kurzer Zeit erfolgreich zu gründen.
- Preise und Awards**
- “Ausgezeichneter Ort” (2018)
 - Intertraffic Innovation Award (2018)
 - LEW Sonderpreis #smarteRegion (2017)
 - VDE-Award in der Kategorie Wirtschaft (2017)
 - Gewinner des europäischen Finales des Innovation & Entrepreneurship International Competition (2017)
 - Sieger des Pioneers Festivals (2016) aus 3.000 Startups
 - Münchner Business Plan Wettbewerb (2016)
 - IKT Innovativ Preis des BMWi (2015)
- Gründer** Felix Harteneck (CEO) gründete bereits nach seinem Abitur im Jahr 2012 seine erste Firma. Dadurch hat er nicht nur Gründungserfahrung, sondern baute bereits erste Kontakte zu Investoren, Top-Managern und

Unternehmen auf. Er studierte Management & Technology an der TUM. Hier wurde er mit dem Manage&More Stipendium ausgezeichnet. Bei ParkHere ist er Geschäftsführer und kümmert sich unter anderem um die Kundenakquise und den Vertrieb.

Jakob Sturm (CIO) studierte Elektroingenieurwesen an der TUM und arbeitete bereits vor seinem Studium an elektrotechnischen Projekten. Im Jahr 2011 gewann er mit seiner Null-Watt-Standby-Schaltung den ersten Preis bei Jugend forscht. Bei ParkHere ist er besonders für die Weiterentwicklung des Sensors und der weiteren Hardware verantwortlich.

Clemens Techmer (CTO) studierte an der TUM Elektro- und Informationstechnik. Er ist mit dem Manage&More und dem Climate Kick Stipendium ausgezeichnet und gewann den Innovation Award des Lehrstuhls für Kommunikationsnetze an der TUM. Er ist für die Softwareentwicklung bei ParkHere zuständig und beschäftigt sich vor allem mit der Online-Implementierung. Zusammen mit Jakob verantwortet er die technische Umsetzung.

Pressemitteilung

ParkHere und smartlab gehen Kooperation ein

München/Aachen, 26.09.2018 – Mit ParkHere und der Plattform ladenetz.de von smartlab finden Elektroautofahrer zukünftig nicht nur verfügbare Ladesäulen, sondern wissen auch, ob der Stellplatz vor der Ladesäule frei ist. Durch die Kooperation werden von nun an auf ladenetz.de die Informationen der ParkHere Sensoren in Echtzeit mit den Verfügbarkeitsdaten der Ladestation kombiniert.

ParkHere und smartlab ermöglichen mit der Kooperation bisher nicht verfügbare Synergien und bieten den Elektroautofahrern eine planbare und zeitsparende Alternative im öffentlichen Raum zu laden. Bisher ist es den Fahrern von Elektrofahrzeugen nicht möglich, vor Ankunft an der Ladesäule zu überprüfen, ob der dazugehörige Parkplatz verfügbar ist. Häufig werden diese von nicht ladenden Fahrzeugen oder Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor zugeparkt. Dies führt zu Frust und zusätzlichem Zeitverlust auf der Suche nach einer freien Ladesäule.

Vor einer zugeparkten Ladesäule zu stehen, ist nun Geschichte!

Die über die Parksensoren von ParkHere erfassten Daten werden über die europäische Roaming-Plattform e-clearing.net verfügbar gemacht und stehen somit den ladenetz.de-Partnern sowie weiteren Roaming-Partnern zur Verfügung. Zum Einsatz kommt dabei das seit 2012 im Markt etablierte Open Clearing House Protocol (OCHP), welches im Rahmen des BMWi geförderten Projekts 3connect (IKT für Elektromobilität III) um den Anwendungsfall Parkplatzmanagement erweitert wurde. Diese Entwicklung geht nun, gemeinsam mit der von smartlab entwickelten Reservierungsfunktionalität, für einen Großteil der Ladestationen im Verbund ladenetz.de in die Pilotphase über.

Felix Harteneck (CEO von ParkHere) freut sich über die Kooperation: „Wir sind stolz darauf, zusammen mit smartlab Vorreiter auf dem Elektromobilitätsmarkt zu sein und die Elektromobilität in Deutschland aktiv voranzutreiben.“

Florian Robben (Prokurist der smartlab) betont: „Mit der Kooperation haben wir nun eine Möglichkeit, insbesondere an hochfrequentierten Ladesäulen, den Kunden unserer Partner eine zuverlässigere Aussage zur Verfügbarkeit der Ladeinfrastruktur an die Hand zu geben. So hoffen wir, auch in Kombination mit der Reservierungsfunktionalität, den

Elektromobilisten eine entspanntere Anfahrt an die ausgewählte Ladestation zu ermöglichen und den „Parkverkehr“ deutlich zu reduzieren.“

Infos zu ParkHere: ParkHere wurde im Jahr 2015 gegründet. Mittlerweile zählt das StartUp mit Sitz in München 40 Mitarbeiter. ParkHere entwickelt Sensoren und Software für eine präzise und effiziente Fahrzeugdetektion, um den ruhenden und fließenden Verkehr besser zu lenken und zu organisieren. Neben dem Kernprodukt, dem energieautarken Parkplatzsensor, bietet das Unternehmen in Kürze weitere KI gestützte IoT-Lösungen an, um den Autofahrern und insbesondere auch den Elektroautofahrern ein bequemes, sorgloses und digitales Parken zu ermöglichen.

Infos zu smartlab Innovationsgesellschaft mbH: Die smartlab entwickelt innovative Dienstleistungen, Produkte und Konzepte für Elektromobilität. Im Fokus steht dabei immer die Vernetzung von Ladeinfrastruktur, denn Ziel ist ein flächendeckendes Netz in ganz Deutschland sowie europaweite Interoperabilität mit anderen Marktakteuren. Insbesondere auf die Nutzerfreundlichkeit der Mobilitätskonzepte legt die smartlab Wert, daher greift sie auf Praxiserfahrung aus bundesgeförderten Forschungsprojekten zurück. Gesellschafter der smartlab sind Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft, erdgas schwaben, Stadtwerke Düsseldorf, Stadtwerke Osnabrück, STAWAG und Thüga.

3.907 Zeichen mit Leerzeichen

Berichterstattung über die Kooperation:

<https://www.ladenetz.de/home/news/2018/09/26/parkhere-und-smartlab-gehen-kooperation-ein>

<http://parken-aktuell.de/news/parkhere-und-smartlab-wollen-zusammenarbeiten/>

https://www.stadt-und-werk.de/meldung_29989_Echtzeitinfos+zu+Lades%C3%A4ulen+abfragen.html (10.10.2018 von sav)

<https://innovationorigins.com/de/nie-wieder-suche-nach-park-und-ladeplatz/> (12.10.2018 von Christiane Manow-Le Ruyet)

<https://elektro-kraftfahrzeuge.com/kfz-aktuell/allgemein/freie-ladesaeule-finden-399/> (27.09.2018 von Mark Eidman)

Pressemitteilung

ParkHere, WunderCar und ifak starten gemeinsames Forschungsprojekt PAMIR

Berlin/München/Magdeburg/Hamburg, 23.10.2018 – Die Parkplatzsuche in Ballungszentren ist häufig ein zeitaufwändiger und nervenaufreibender Vorgang. Dies spiegelt sich u. a. auch dadurch wider, dass etwa ein Drittel des Verkehrs in europäischen Innenstädten auf die Parkplatzsuche entfällt – was vor dem Hintergrund des Klimawandels und der gegenwärtigen Belastung vieler Städte mit Luftschadstoffen nicht akzeptabel ist. Ändern möchte das ein Konsortium aus den Startups ParkHere GmbH und WunderCar Mobility Solutions GmbH sowie dem Institut für Automation und Kommunikation e.V. im Rahmen des Forschungsprojektes PAMIR (Stellplatzfeine Parkplatzbelegungsinformation und Parkplatzreservierung für ein komfortableres multimodales Reisen), das am 1.9.2018 gestartet ist und insgesamt drei Jahre laufen wird.

Die Grundlage des Projektes PAMIR bildet der neuartige, energieautarke Sensor des Partners ParkHere GmbH zur Ermittlung des Belegungszustands einzelner Stellplätze. Auf Basis dieser Informationen soll ein Verfahren zur Prognose der lokalen Gesamtauslastung der verfügbaren Parkplätze entwickelt werden. Darüber hinaus soll die Möglichkeit der Stellplatzreservierung geschaffen werden. Beides soll letztlich zu einer deutlich realistischeren Reiseplanung beim Umstieg vom Pkw auf ein anderes Verkehrsmittel führen. Dabei sind ausdrücklich auch Fahrgemeinschaften und Mitfahrgelegenheiten eingeschlossen. Der Reisekomfort wird u. a. durch die Navigation zum freien bzw. reservierten Stellplatz erhöht. Mit Hilfe von Probanden werden die verbesserten Mobilitätsdienste nach der Entwicklungsphase schließlich evaluiert.

Gefördert wird das Projekt PAMIR durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Rahmen der Forschungsinitiative mFUND mit insgesamt 722.231 €.

Infos zu ParkHere: ParkHere wurde im Jahr 2015 gegründet. Mittlerweile zählt das StartUp mit Sitz in München 40 Mitarbeiter. ParkHere entwickelt Sensoren und Software für eine präzise und effiziente Fahrzeugdetektion, um den ruhenden und fließenden Verkehr besser zu lenken und zu organisieren. Neben dem Kernprodukt, dem energieautarken Parkplatzsensor, bietet das Unternehmen in Kürze weitere KI gestützte IoT-Lösungen an, um den Autofahrern ein bequemes, sorgloses und digitales Parken zu ermöglichen.

Über den mFUND: Im Rahmen der Forschungsinitiative mFUND fördert das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um digitale datenbasierte Anwendungen für die Mobilität 4.0. Neben der finanziellen Förderung unterstützt der mFUND mit verschiedenen Veranstaltungsformaten die Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Forschung sowie den Zugang zum Datenportal mCLOUD. Weitere Information finden Sie unter www.mfund.de.

3.047 Zeichen mit Leerzeichen

Berichterstattung über das Projekt:

<https://www.munich-startup.de/41599/forschungsprojekt-pamir-mit-parkhere/> (27.10.2018 von Regina Bruckschlögl)

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/DG/mfund-projekte/pamir.html>

<https://www.zuse-gemeinschaft.de/presse/news/533-pamir-stellplatzfeine-parkplatzbelegungsinformation-und-parkplatzreservierung-fuer-ein-komfortableres-multimodales-reisen> (26.09.2018)

<http://parken-aktuell.de/news/neues-forschungsprojekt-widmet-sich-innerstaedtischem-parksuchverkehr/>

Pressemitteilung

ParkHere gewinnt den Intertraffic Innovation Award 2018

- ParkHere erhält auf der Eröffnungsfeier der Intertraffic den international anerkannten Innovation Award
- Das System gilt derzeit als innovativste Lösung der Parken-Branche
- Die Kombination aus Langlebigkeit und Nachhaltigkeit überzeugt die Jury

Amsterdam, 20.03.2018 – Die Intertraffic hätte für das Münchner Start Up ParkHere nicht besser beginnen können. Am Dienstagvormittag nahm Felix Harteneck (Geschäftsführer der ParkHere GmbH) stellvertretend für das gesamte Team auf der Eröffnungsfeier den Intertraffic Innovation Award entgegen. Ihre Königliche Hoheit der Niederlande Prinz Constantijn betonte in seiner Rede wie wichtig Gründergeist und innovative Ideen für die Verkehrs- und Parkenbranche sind, um die jetzigen Probleme und solche der Zukunft lösen zu können.

Im Anschluss der Rede übergab Jurymitglied Ben Rutten von der Technischen Universität Eindhoven den Preis. „Die Jury ist sich einig, dass der energieautarke Parkplatzsensor ein völlig neuer, aber absolut überzeugender Ansatz für die Parkproblematik ist. In Bezug auf die anderen Nominierten ist dies die vielversprechendste Lösung für die Branche“, so Jury-Mitglied Jorrit Weerman, CEO von Parking Network.

Die Herausforderung langlebige und nachhaltige Technologien zu entwickeln

Weiter sagte Jorrit Weerman: „Darüber hinaus löst das deutsche Start Up die Herausforderung, langlebige und zugleich nachhaltige Produkte auf den Markt zu bringen.“ ParkHere präsentiert mit seinem Kernprodukt, dem energieautarken Parkplatzsensor, eine zukunftsfähige Lösung.

Das Besondere hinsichtlich der Nachhaltigkeit ist, dass der Sensor durch den Druck des überfahrenden Autos die nötige Energie generiert, um die Information via Funk zu übertragen. Dadurch ist das System weder auf einen Stromanschluss noch auf Batterien angewiesen. Ein Algorithmus analysiert die erfassten Daten, so lässt sich beispielsweise der Belegungsstatus des Parkplatzes über ein Dashboard oder eine WebApp anzeigen.

Felix Harteneck (CEO von ParkHere) zeigt sich angesichts des erfolgreichen Auftakts der Messe begeistert: „Wir freuen uns, die internationale Jury überzeugt zu haben und eine solche Anerkennung zu erhalten. So erfolgreich darf die Intertraffic 2018 gerne weitergehen und wir freuen uns darauf, auf dieser wichtigen Messe viele neue Kontakte knüpfen zu können.“

Infos zu ParkHere: ParkHere wurde im Jahr 2015 gegründet. Mittlerweile zählt das Start Up mit Sitz in München 25 Mitarbeiter. ParkHere entwickelt Sensoren und Software für eine präzise und effiziente Fahrzeugdetektion, um den ruhenden und fließenden Verkehr besser zu lenken und zu organisieren.

2.657 Zeichen mit Leerzeichen

[Video auf YouTube](#)

Berichterstattung über den Preis:

<https://www.munich-startup.de/34731/parkhere-intertraffic-innovation-award-2018/> (28.3.2018 von Florian Deglmann)

https://www.de.digital/DIGITAL/Redaktion/DE/Gruenderwettbewerb/Meldungen/2018/2018_03_22_ParkHere.html (22.03.2018)

<https://www.intertraffic.com/press-releases/amsterdam/intertraffic-amsterdam-2018-innovation-award-winners-announced-at-packed-opening-ceremony/> (20.03.2018)

aktuelle Berichterstattung

06.06.2018	WirtschaftsWoche	https://www.wiwo.de/technologie/mobilitaet/smart-parking-wie-apps-und-sensoren-bei-der-parkplatzsuche-helfen/22604550.html	Dominik Reintjes
01.04.2018	IHK-Magazin wirtschaft	https://www.ihk-muenchen.de/de/%C3%9Cber-uns/IHK-Magazin/Mobilit%C3%A4t.html	Josef Stelzer
01.03.2018	IHK-Magazin wirtschaft	https://www.ihk-muenchen.de/ihk/Magazin-Wirtschaft/IHK_0318_komplett_Ansicht.pdf	Mechthilde Gruber
01.02.2018	ELEKTRONIK PRAXIS	https://www.elektronikpraxis.vogel.de/smart-city-wie-sensoren-bei-der-laestigen-parkplatzsuche-helfen-a-682696/	Hendrik Härter
19.09.2017	golem.de	https://www.golem.de/news/parkplatz-erkennung-bosch-und-siemens-scheitern-mit-pilotprojekten-1709-130047.html	Friedhelm Greis
10.09.2017	Munich StartUp	http://www.munich-startup.de/27835/eine-idee-ist-nur-gut-wie-ihr-team	
17.07.2017	Getmobility	http://getmobility.de/20170717-parken-muenchen-parkhere-sensoren-zeigen-freie-parkplatze/	
07.07.2017	Electrive	https://www.electrive.net/2017/07/07/parkhere-sensoren-zeigen-freie-stellplaetze-video/	Daniel Bönninghausen
01.05.2017	Spiegel Online	http://www.spiegel.de/auto/aktuell/park-now-park-here-clever-parken-parkplatz-apps-im-ueberblick-a-1145576.html	Carsten Hofer
01.04.2017	WirtschaftsWoche	https://www.wiwo.de/unternehmen/it/parkplatz-apps-der-kampf-um-die-einfachste-parkplatz-suche/19738574.html	dpa
23.09.2016	NTV	http://www.n-tv.de/mediathek/sendungen/Start_up_News/Clemens-Techmer-ueber-die-Park-App-ParkHere-article18705321.html	
16.08.2016	ELEKTRONIK PRAXIS	https://www.elektronikpraxis.vogel.de/sensoren-zeigen-freie-parkflaechen-an-a-545861/	Hendrik Härter
06.06.2016	Gründerszene	https://www.gruenderszene.de/automotive-mobility/park-here-platzsuche-sensor	Marco Weimar

17.05.2016	Munich StartUp	http://www.munich-startup.de/10731/parkhere-erleichtert-die-parkplatzsuche-in-ingolstadt/	
------------	----------------	---	--